

Mitgliederbrief 222 (2011-1)

Februar 2011

Liebe Mitglieder und Freunde, chers amis!

Mit dem ersten Mitgliederbrief im Jahr 2011 verbinde ich die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Zufriedenheit! Herzlich danke ich allen, die sich im vergangenen Jahr mit guten Ideen, Zeit und Kraft für die DFG eingesetzt haben, und ich freue mich auch in diesem Jahr wieder auf viele schöne gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft.

Im Programm für die erste Jahreshälfte 2011 greifen wir einige Ideen aus unserer Mitgliederbefragung auf und bieten unter anderem im Mai einen Schnupperkurs zum Boule-Spiel an. Schon im April gibt es einen gemeinsamen Besuch der sehr sehenswerten Napoléon-Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn. Weitere Fahrten führen nach Lille und – natürlich, im Herbst – wieder nach Paris. Per Fahrrad geht es im Mai nach Dingden, wo uns die Französin Sylvie-Anne Valambert in ihrem *Café Crème* zum Frühstück erwartet. Freuen können wir uns auch auf die Ergebnisse unseres landeskundlichen Arbeitskreises, der die Ergebnisse seiner Arbeit über die Pyrenäen im Juni präsentieren wird, auf den Lesewettbewerb und einen Theaterbesuch im April. Schauen Sie doch einfach in das beiliegende Programm. Ich meine, es lohnt sich!

Mit freundlichen Grüßen – à bientôt!

Ihre



❖ Napoléon und Europa. Traum und Trauma

Samstag,
2. April 2011
Abfahrt: 7:33 Uhr
Bahnhof Bocholt
Rückkehr: 19:25 Uhr
Bahnhof Bocholt

Teilnahmebeitrag:
29,- Euro

Napoléon und Europa. Traum und Trauma Fahrt zur Bonner Kunsthalle



Anhand hochrangiger Leihgaben aus ganz Europa zeigt die Ausstellung ein umfassendes Bild von Napoléon und seiner Zeit. Abseits der Klischees vom Kriegstreiber oder übergroßen Staatsmann hat sie zum Ziel, ein differenziertes Panorama der napoleonischen Ära zwischen Krieg, Politik, Verwaltung, Propaganda, Kunstraub und Kulturblüte darzustellen. Im

Anschluss an den Museumsbesuch findet nachmittags eine Stadtführung in Bonn statt. Hin- und Rückfahrt erfolgen per Zug.

Leitung: Heike Schoo

Samstag, 2. April 2011

Teilnahmebeitrag: 29,- Euro

Anmeldungen bitte bis zum 18.03.2011 bei → Claudia Wienen

☎ 02871 8152, E-Mail: claudia.wienen@online.de

Veranstaltung in Kooperation mit der Europa-Union Deutschland – Kreisverband Bocholt

❖ Französischer Politik-Experte zu Gast in Bocholt



„Wie sehen Sie Nicolas Sarkozy?“ – das war nur eine der Fragen, die Professor Henri Ménudier am 23. November 2010, in der Aula des St. Georg-Gymnasiums, mit Bocholter Schülerinnen und Schülern diskutierte. Mit dabei waren auch fünf französische Schülerinnen und Schüler aus Antony, die zu dieser Zeit das St. Josef-Gymnasium besuchten.

Der französische Politologe Henri Ménudier, Professor an der Universität Paris III – Sorbonne Nouvelle, Experte für das deutsch-

französische Verhältnis und europäische Fragen war einer Einladung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bocholt gefolgt, die in Kooperation mit dem Europe *Direct*-Informationszentrum Bocholt, der Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg und der Europa-Union Deutschland e.V. – Kreisverband Bocholt stattfand.

Der Einladung zum Vortrag mit dem Thema „Soziale und politische Spannungen in Frankreich – Die Rolle der Jugend“ folgten rund 100 Schülerinnen und Schüler des St. Georg-Gymnasiums, des St. Josef-Gymnasiums und des Mariengymnasiums sowie des Berufskollegs am Wasserturm. In der Diskussion ging es auch um alltägliche Fragen, die die Jugend in beiden Ländern bewegen. So kam das Burka- bzw. Kopftuchverbot genauso zur Sprache wie die Gestaltung des Unterrichts in Frankreich und Deutschland. „In Deutschland wird während der Schulstunden mehr diskutiert und experimentiert“, so eine der französischen Schülerinnen aus Antony. In Frankreich, so meinte sie, werde der Unterricht eher „trockener“ gestaltet. „Ist Europa ein Thema für euch?“, so lautete eine der Fragen, die Professor Ménudier den jungen Leuten stellte. Eine deutsche Schülerin findet es interessant, in Europa zu leben: „Es gibt viele Möglichkeiten in Europa. Ich bin Europäerin!“

Im Rahmen des Austauschprogramms „Programme Brigitte Sauzay“ waren vier französische Schülerinnen und ein Schüler der Partnerschule Sainte Marie aus Antony für mehrere Wochen in Bocholt. Die Gäste wohnten in den Familien der Partnerschülerinnen und gingen am Kapu zur Schule. „Dieser Aufenthalt ist wichtig für uns selbst, und man lernt fürs Leben“, so eine Schülerin aus Antony. Eine weitere freute sich, dass sie auf diesem Wege die Kultur und Sprache des Nachbarlandes besser kennen lernen könne. Im ersten Halbjahr 2011 werden die deutschen Schülerinnen und Schüler dann selbst drei Monate an der Partnerschule in Antony, im Süden von Paris, verbringen. Professor Ménudier empfahl gerade den jungen Leuten, frühzeitig ins Ausland zu gehen. Praktika und Studienaufenthalte, so sagte er, seien nicht nur für den Lebenslauf, sondern auch für das spätere berufliche Leben sehr wichtig. Sie würden zeigen, dass man mobil und flexibel ist.

Um Mobilität und Flexibilität ging es auch in einem Abendvortrag im Historischen Rathaus. Dort referierte Prof. Ménudier zu der Frage: „Was wird aus der deutsch-französischen Partnerschaft in der EU?“ Auch hier stand das EU-Mitgliedsland Frankreich mit seiner innenpolitischen Situation und seiner Beziehung zu Deutschland und die Bedeutung beider Länder für Europa im Mittelpunkt des Vortrags. „Ich bin verliebt in Europa. Kein Platz in der Welt, an dem so viel Kultur an einem Ort zu finden ist.“, so schloss der Professor.

❖ Neues Mitglied

Als neues Mitglied begrüße ich herzlich Bernd Feldmann und seine Familie. Nach einer längeren „Auszeit“ sind sie wieder dabei. Soyez de nouveau les bienvenus!

❖ Bilderverkauf in der Stadtbibliothek : Korsika und Languedoc

Bekanntlich trennt sich unser landeskundlicher Arbeitskreis „Regionen Frankreichs“ aus Platzgründen nach und nach von seinen Ausstellungsbildern: Die Bilder wurden digitalisiert, und die schönsten Exemplare stehen nun zum Verkauf: Fotos im Format 30 x 45 cm, auf Kapa Line-Platten aufgezogen, können zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek im Foyer des Medienzentrums zum Preis von 1,- Euro erworben werden; kleinere Exemplare gibt es etwas günstiger. Bilder der Bretagne und Auvergne machten den Auftakt, Roussillon und Normandie folgten, Mitte Januar kamen die Provence und Schlösser der Loire dazu. Ende Februar startet der Verkauf von Bildern aus Korsika und dem Languedoc. Wie immer sind bemerkenswerte Exemplare dabei! Weitere Informationen gibt es beim landeskundlichen Arbeitskreis: → Klaus und Eva Anger, ☎ 02871 37378.

❖ Junge DFG: Buchpreise für die Besten der Abschlussklassen

Auch im vergangenen Jahr zeichnete die DFG wieder die jeweils Besten der Abschlussjahrgänge der Bocholter Realschulen und Gymnasien für ihre hervorragenden Leistungen im Fach Französisch mit einem Bildband über Frankreich aus. An den Realschulen waren das: Annalisa Perrelli (Albert-Schweitzer-Realschule), Colleen Merte (Israhel-van-Meckenen-Realschule) und Ansgar Scholten (Werner-von-Siemens-Realschule). An den Gymnasien gingen die Preise an Sebastian Wies (Euregio-Gymnasium), Birte Schnurr (Marien-Gymnasium), Sophia Rickert (St.-Georg-Gymnasium) und Annika Siemen (St.-Josef-Gymnasium). Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Erlernen und Anwenden der französischen Sprache!

❖ Rückblick: Soirée des livres am 18. November 2010

In gemütlicher Atmosphäre stellte Buchhändlerin Monika Tacke in der Buchhandlung Böckenhoff & Honsel bei Käse und Wein eine liebevoll zusammengestellte, interessante Auswahl literarischer Neuerscheinungen des Jahres 2010 mit dem Schwerpunkt Frankreich vor. Hier die Liste ihrer Tipps; weitere Beratung dazu gibt es vor Ort, in der Buchhandlung am Casinowall 4:



- ❖ Cioran, Über Frankreich, Suhrkamp, 17,80 €
- ❖ Götze, Süßes Frankreich? Fischer, 19,95 €
- ❖ Glassco, Die verrückten Jahre, Hanser, 19,99 €
- ❖ Nemirovsky, Die Familie Hardelot, Knaus, 19,99 €
- ❖ Beigbeder, Ein französischer Roman, Piper, 19,95 €
- ❖ Roger, Das Labyrinth der Wörter, HoCa, 18,00 €
- ❖ Cobot, Ein Winter mit Baudelaire, Pendo, 17,95 €
- ❖ Miralles, Daniel und die Sehnsucht..., List, 16,95 €
- ❖ Miralles, Samuel und die Liebe ..., List Tb, 8,95 €
- ❖ Weber, Luft und Liebe, Fischer, 17,95 €
- ❖ Barreau, Das Lächeln der Frauen, Thiele, 18,00 €
- ❖ Delecroix, Der Schuh auf dem Dach, List Tb, 8,95 €
- ❖ Borel, Papa, der Wein korkt! Ullstein, 8,95 €
- ❖ Mayle, Ein diebisches Vergnügen, Blessig, 17,95 €
- ❖ Walker, Grand Cru, Diogenes, 21,90 €
- ❖ von Grote, Der letzte Walzer..., Heyne, 8,95 €
- ❖ Garbala, Puerta Oscura, Loewe, 19,95 €
- ❖ Pariser Spaziergänge, Michelin, 19,90 €
- ❖ Paris, DuMont, 24,95 €
- ❖ Reynand, Das saugute Kochbuch, Christian, 29,95 €
- ❖ Die echte französische Küche, GU, 25,00 €
- ❖ Gärten der Provence, Kosmos, 29,80 €

❖ Rückblick: DFG-Herbstessen am 6. November 2010

In allerbesten Atmosphäre fand im November das alljährliche festliche Herbstessen der DFG im Landhaus Knuf statt. Christa Böing-Messing und das DFG-Kochteam hatten für knapp 100 Gäste angerichtet. Das exquisite und vielfältige Menu führte in die regionale Küche Frankreichs, vor allem in die Provence und an das Mittelmeer. Den Auftakt machte allerdings die französische Capitale: So gab es gleich zu Beginn eine „Gratinée des Halles“, eine überbackene Zwiebelsuppe, wie sie in Paris in den Bistros am Montmartre und alten Hallenviertel serviert wurde und wird. Eine kleine, heiße Stärkung für die Nachtschwärmer am frühen Morgen - damit war auch der lange DFG-Abend gut „zu überstehen“. Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Peter Nebelo mit seiner Partnerin und den Geschäftsführer der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH, Herrn Werner Vogel und seine Frau begrüßen. Zum Kochteam unter der bewährten Leitung von Christa Böing-Messing gehörten wieder Ulla und Leo Bones, Annette Dammeyer, Erlinde Diderichs, Ingrid Giesler, Georg Langenhoff, Beate Kraft, Agnes Niehaus, Marianne Overkamp, Eva Schmerling, Hete Schulze-Schwering und Anabela Rodriguez. Erstmals dabei waren Annette Mätzig und Sebastian Borgert. Um Organisation und Service kümmerten sich Heiner Böing-Messing mit Willi Overkamp, Hermann Baier und zahlreichen weiteren Helfern. Die Menu- und Platzkarten stammten wieder von Margot und Klaus Demming. Ehepaar Kolks stellte in guter Tradition – und keineswegs selbstverständlich – erneut den großen Saal im Landhaus Knuf zur Verfügung. Weinlieferant Heiko Mätzig vom Bocholter „Haus der Weine“ ließ es sich nicht nehmen, einen wunderbaren La Grange Terroir aus dem Pays d’Oc zur Zwiebelsuppe stiften. Allen Aktiven und Sponsoren hiermit nochmals einen sehr herzlichen Dank für ihr tolles Engagement!

❖ Französische Tischkultur wird Weltkulturerbe



Essen wie Gott in Frankreich und der spanische Flamenco gehören ab sofort zum Weltkulturerbe. Die UNESCO setzte die französische Küche und die berühmte andalusische Musik mit Liedern und Tänzen auf die Liste der nicht materiellen Kulturgüter. Damit wurde erstmals seit der Einführung der Konvention zum Schutz immateriellen Weltkulturerbes im Jahr 2006 eine Landesküche aufgenommen.

Die UNESCO-Experten entschieden, dass das mehrgängige Mahl in Frankreich einschließlich seiner Riten und der Präsentation von Gläsern und Besteck auf dem Tisch die Kriterien zur Aufnahme in die Liste erfülle. Es handele sich dabei um eine in Frankreich gebräuchliche Art, die "wichtigsten Momente im Leben zu feiern", erklärte die UN-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur. Frankreichs UNESCO-Botschafterin Catherine Colonna begrüßte die Aufnahme ihrer Landesküche als einen "Beitrag zur kulturellen Vielfalt".

Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy höchstpersönlich hatte die Bewerbung im Februar 2008 verkündet. "Wir haben die beste Küche der Welt - zumindest in unseren Augen", hatte der Staatschef damals gesagt. Sterneköche wie Paul Bocuse und Alain Ducasse unterstützten die Kampagne für Frankreichs Esskultur. Denn auch im Land des guten Essens gehen immer mehr Familien in den Schnellimbiss oder greifen zu Tiefkühlkost. Das traditionelle Essen mit Apéritif, Vorspeise, Hauptgericht, Nachtisch, Käse und Kaffee findet nur noch selten statt. (Quelle: <http://nachrichten.t-online.de>)

❖ DFG-Mitgliedsbeitrag 2011

In den nächsten Wochen wird der DFG-Mitgliedsbeitrag 2011 von Ihrem Konto abgebucht. Bitte teilen Sie uns möglichst umgehend mit, falls sich Ihre Bankverbindung geändert haben sollte. Damit vermeiden wir unnötige Stornogebühren. Merci!